

Oberst Rudolf Bindschedler

Ein stiller Soldat in einer bewegten Zeit

—

Bernhard Stüssi

1

Einleitung

S. 13

2

Kadett in Winterthur

S. 17

3

Rekrut im jungen Bundesstaat und Offizier
im Büsinger Handel

S. 25

4

Sonnenwirt in Stäfa

S. 33

5

Oberst in der Zürcher Militärverwaltung

S. 39

6

Die Führung des schweizerischen Infanteriebataillons

S. 45

7

Die Instruktion von der kantonalen zur
eidgenössischen Militärhoheit

S. 57

8

**Die Berufung gefunden: Bindschedler wird
Kreisinstruktor der IV. Division**

S. 67

9

Die Auslagen übersteigen die Entschädigungen

S. 75

10

Feldstudien im Elsass 1880: zuerst inkognito ...

S. 83

11

... dann als Gäste einer deutschen Division

S. 95

12

Lehren für die Instruktion aus der Exkursion ins Elsass

S. 103

13

Die Manöver der IV. Division im Herbst 1883

S. 115

14

Die Armee braucht nicht nur Gewehre, sondern auch Brot

S. 133

15

Oberst Bindschedler als Kritiker seiner Kameraden

S. 141

16

Ausbildner, Kamerad, Patriot

S. 151

17

Der Truppenzusammenzug von 1888:

Die Instruktion trägt Früchte

S. 159

18

Bindschedler als Befehlshaber der «Ostarmee»

am Berg Sion

S. 171

19

Schicksalsschläge

S. 189

20

Jubiläum und Abschied 1898

S. 195